

Aus dem Villmerger Jahrzeiten-Buch

Autor(en): **Stäger, R.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft
Freiamt**

Band (Jahr): **10 (1936)**

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1046097>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus dem Villmerger Jahrzeiten-Buch

Cum in Sabbatho Sancto hic Villmergen soleat per totum Diem exponi Augustissimum Sacramentum, valde indecens est, ut Venerabile prostet quodam tempore, aut hora, nullo hominum presente, prout contigit, et Ego vidi, ingrediens Ecclesiam XX. Hinc, ut qualibet hora sint, qui coram Venerabili exposito compareant, et devoti orent X facta est distributio per Familias X quam germanice scriptam subiungo festo Parasceves populo quot annis protegendam X.

Auf deutsch, gekürzt:

Da am heiligen Samstag hier in Villmergen während des ganzen Tages das Allerheiligste Sakrament ausgestellt ist, wäre es unwürdig, wenn zu gewissen Stunden kein Mensch anwesend wäre; darum habe ich eine Einteilung der Familien vorgenommen, die vor dem hochwürdigen ausgesetzten Gut zu erscheinen haben, was nachfolgend in deutscher Sprache bekannt gegeben wird. (E. S.)

Abteilung der Haushaltungen Hier zu Villmergen.

Den Kehrenen nach auf die Weiss, wie man pflegt dass Holtz auss zu theilen; Darumb angeordnet, dass auss Jeden Haushaltungen auf wenigst ein Persohn erscheinen soll. Hier in der Pfarrkirche, zu bäten vor dem Aller Heiligste Sacrament in einer gewüssen Stundt, die genambset wirdt, undt Jählich von der Zeit, als dise Abtheilung loblich zu grösserer Ehr Gottess gemacht worden, an einem Charfreitag, nach der Predigt abgelesen worden, wie folget.

Am Morgen von 9. uhr biss 10. sollen erscheinen in diser Stundt zu bäten, Persohnen auss dem Pfarrhoff, beiden Caplo-
neien, Sigersten undt auss dess alten Lismers sambt den nebet
Inwohnern.

Von 10. biss 11. Uhr: auss den Haushaltungen von der un-
dersten Mülli an biss zu Hauss Gselle, Hauss dess Zimmer
Mannes.

Von 11. biss 12. uhr: Von Hauss Gselle, dess Zimmer-
mannss an, biss zu Jogli Widerkherrs Hauss, genannt Josen
Joglis.

Von 12. biss 1. uhr: die Haushaltigen von Jogli Wider-
kherrs Josen Jogliss an, biss zu Heini Iseneggerss Wacht-
meisterss Hauss.

Von 1. Biss 2. Uhr: Von Heini Iseneggerss Wachtmeisterss
an, biss zu Heini Leüpiss dess Tommass.

Von 2. biss 3. Uhr: Von Heini Leüpi Dommass, biss zu dess
Heini Wirtss genant Schloss Pur.

Von 3. biss 4. uhr: von Heini Wirthss Schloss Puren an
biss zu dess Bernhardt Lochingerss dess Schweinhirten Hauss.

Von 4. biss 5. werden kommen in den Aussdörfern, alss die
von Anglickhon, Büttickhon, Hilfickhon undt Hembrunn.

Von 5. biss 6. Uhren: triffts die Hausshaltungen von Bern-
hardt Lochiger dess Schweinehirts Hauss an, biss zu dess Väli
Oetweilress;

Iste ordo usque hac laudabiliter practicatus, qui fuit in-
ceptus do. 1704 s hic insertus a me d. 1707

Beatus Jacobus Ke i s e r.

Mitgeteilt von *Rob. Stäger*, Villmergen.